

No. 26. **Intelligenzblatt** XVI. Jhg.  
D e l s, 1. März 1859.

(Wöchentlich) für die Städte a Mal.)

Dels, Bernstadt, Juliusburg, Hundsfeld und Festenberg.

(Redaction, Schnellpressen-Druck und Verlag von A. Ludwig in Dels.)

**Cotillon-Orden und Cotillon-Kleinigkeiten**

empfehlst in schönster und größter Auswahl

**Friedrich Förster.**

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich hiersebst  
Herrnstraße 361  
ein

**Cigaren-Geschäft**

eröffnet habe, welches ich einer besonderen Beachtung bestens zu empfehlen mir erlaube.

**David Sohn.**

**Zum Fastnachtfeſte,**

Mittwoch, den 2. März 1859,

haben ergebenst ein  
Spahliß.

**Grieger & Kalotschke.**

Bei ungünstiger Witterung werden Fuhrer gestellt und wollen sich diejenigen, welche davon Gebrauch zu machen wünschen, beim Kaufmann Herrn Liebeskind, am Ringe, melden.

Ein Lehrer, welcher mehrere Jahre in verschiedenen hohen Häusern mit gutem Erfolge nach einer sehr interessanten und fördernden Methode Unterricht im Flügelspielen erteilt hat, wünscht noch einige Stunden zu übernehmen und bittet um geneigten Zuspruch. Näheres erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

Auch in diesem Jahre bin ich wieder mit einem reichlichen Lager vorzüglich schönen Czernitzer Glas-Dünger-Gyps, sowohl lose als in Tonnen, versehen.

Außerdem nehme ich wie bisher Bestellungen auf ganze Waggons bester Oberschlesischer Steinkohlen, so wie auf ganze und halbe Waggons Tarnauer und Gogoliner Kalk an, und empfehle sämtliche offerirte Artikel unter billigster Preisstellung zur geneigten Abnahme.

Brieg, im Februar 1859.

**Ernst Gaebel.**

**Ein seidenes Damen-Umschlagetuch**

habe ich gefunden. — Verliererin, resp. rechtmässige Eigenthümerin, kann es von mir zurück-erhalten.

Dels.

Schriftsetzer **Paul Amulung.**

Gold- und Silberwaaren-Ein- und Verkauf bei  
**G. Schulz, in Dels.**

Eine gewöhnliche Haus-Gans hat sich -- mit einem Zuge wilder Gänse kommend -- bei Jemandem in der Dhlauer Vorstadt niedergelassen. Wer Ansprüche an selbige zu haben glaubt, erfährt das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

Einem hohen Adel und hochgeehrten Publikum hier und der Umgegend die ganz gehorsame Anzeige, daß ich mich hiersebst als

**Herrn-Schuhmacher**

etabliert habe, und werde ich jederzeit bemüht sein, das mir werdende Vertrauen durch prompte Bedienung zu rechtfertigen.

Dels, den 1. März 1859.

**Gustav Land,**  
am Marienthor No. 233.

Unterzeichneter hat ein Paar noch ganz brauchbare Pferde zu verkaufen.

**Knetsch, Omnibus-Besitzer.**

**Anzeigen aus Bernstadt.**

Privatanzeigen aus Bernstadt wolle man gefälligst an den Kaufmann Herrn G. Meidner bis spätestens Sonntags, Dinstags u. Donnerstags zur weitem Veranlassung einsenden.

Nach einer Benachrichtigung des Magistrats zu Festenberg wird mit höherer Genehmigung am 8. März d. J. daselbst ein Jahrmart abgehalten werden, was wir dem marktfahrenden Publikum hiernit bekannt machen.

Bernstadt, den 26. Februar 1859.

Der Magistrat.

Bei dem herannahenden Frühjahr wird das hiesige resp. Publikum auf das baldige Abraupen der Bäume in Gärten und Fluren aufmerksam gemacht, dessen Unterlassung nach § 347, No. 1. des Strafgesetzbuches mit Geldbuße bis zu 20 Rthlr. oder Gefängniß bis zu 14 Tagen geahndet werden soll. Bernstadt, den 26. Febr. 1859.

Der Magistrat.

Alle hierorts wohnenden Veteranen, welche die Feldzüge von 1813, 1814 und 1815 im frühern 1., 3., 4. und 14. schlesischen Landwehr-Infanterie- und 2. und 4. schlesischen Landwehr-Kavallerie-Regiment mitgemacht haben, werden hierdurch angewiesen, sich sofort bei dem hiesigen Königl. Bezirks-Feldwebel mit ihren Militair-Papieren zu melden.

Bernstadt, den 21. Februar 1859.

Der Magistrat.